

**BALVE**  
im Sauerland

**REDAKTION:**  
0 23 75 / 58 58  
**TELEFAX:**  
0 23 75 / 34 85  
**LESERDIENST:**  
0 18 02 / 40 40 78  
**ANZEIGEN-ANNAHME:**  
0 18 02 / 40 40 38  
**E-MAIL:**  
balve@westfalenpost.de

**TERMINE**

**Donnerstag, 21. Mai**  
**Apotheken-Notdienst:** Blasius-Apotheke, Telefon 2135  
**Hospizkreis:** ☎ 4973 oder 5151  
**Feuerwehr Eisborn:** Tag der offenen Tür am Feuerwehrhaus  
**SuS Beckum:** 14 Uhr: Sportfest auf dem Sportplatz in Beckum  
**Heimwacht Balve:** 18 Uhr: Überraschungabend am Lohgerberhaus  
**MGV Eintracht Mellen:** ab 11 Uhr: Vatertagstreff in der Schützenhalle Mellen  
**Festspiele Balver Höhle:** 16 Uhr: Märchenspiel „Der kleine Muck“  
**Schloss Wocklum:** ab 10 Uhr: Landpartie, bis 24. Mai jeweils von 10 bis 19 Uhr  
**Luisenhütte Wocklum und Museum für Vor- und Frühgeschichte:** geöffnet von 9.30 bis 17 Uhr, Eintritt: 4 Euro, Informationen unter Telefon 02352/966 7034 oder 02375/3134  
**Freitag, 22. Mai**  
**SuS Beckum:** 14 Uhr: Sportfest mit DFB- & McDonald's-Fußball-Abzeichen auf dem Sportplatz „Zur Hinsel“  
**Öffentliche Bücherei:** Geöffnet von 14 bis 18 Uhr  
**Caritas Sozialstation:** Telefonisch von 8 bis 12 Uhr unter der Ruf-Nummer 02375/91 84 888  
**Festspiele Balver Höhle:** 19 Uhr: Galavorstellung des orientalischen Märchenspiels „Der kleine Muck“

**GESTERN ABEND**

# Königswürde für Timo Cordes

Jungschützen ermittelten ihre Majestäten

**VOLKCRINGHAUSEN.** (sim) Die Jungschützenkompanie der Schützenbruderschaft St. Hubertus Volkcringhausen hat ihren ersten Schützenkönig. Timo Cordes sicherte sich gestern Abend um 21.39 Uhr den Titel und wählte Monique Pröpfer zu seiner Königin.

drei Wochen jedoch befanden die Jungschützen: „Es kann nicht sein, dass wir beim Schützenfest ohne König mitmarschieren. So organisierten sie für den gestrigen Abend ihr Fest.

Nach einer heiligen Messe traten die Jungschützen um 20 Uhr auf der Wiese hinter der Schützenhalle, zwischen Bahndamm und Hönne an. Historischer Boden, wie Brudermeister Stephan Neuhaus vermerkte, denn auf dieser Wiese habe das erste Fest der Bruderschaft stattgefunden. Dort also hatten die Jungschützen an einer fünf Meter hohen Stange ihren Vogel „Clemens I“ angebracht. Clemens hing an zwölf Glühbir-



Gemeinsam mit Monique Pröpfer regiert Timo Cordes nun die Jungschützen in Volkcringhausen. Damit ist der 17-jährige Auszubildende der erste Jungschützenkönig in der Geschichte der Bruderschaft. Foto: Wolfgang Simon

nen, die an einem hölzernen Ring befestigt waren. Diese Glühbirnen galt es nun abzuschließen, damit der Vogel im Gras landete. Leichter gesagt als getan. Erst um 21.39 Uhr gelang es

Timo Cordes, die letzte Glühbirne zu zerschließen und sich so die Königswürde zu sichern. Verdient hatte er das, ging doch die Hälfte der Birnen auf sein Konto. Kaum war der letzte von

255 Schuss gefallen, da hoben die Jungschützen ihren König und seine Königin auf die Schultern. Unter den Gratulanten war Bürgermeister Hubertus Mühlhagen, der als ehemaliger Volkcringhauser Bru-

dermeister das Ereignis zu würdigen wusste. Mit einer starken Abordnung fanden sich auch die Jungschützen der befreundeten Beckumer Schützenbruderschaft in Volkcringhausen ein.

# Letzter Auftritt für Klaus Lücke

Schauspieler nimmt Abschied von der Bühne in der Balver Höhle / Karten-Verlosung

**BALVE/OESTERBERGE.** Träume werden nicht immer wahr – aber für Klaus Lücke aus Oesterberge bei Meschede ging ein ganz großer in Erfüllung: Er spielt seit 18 Jahren in der Balver Höhle Märchen-Theater, momentan steht er bei „Der kleine Muck“ auf der Bühne. Unsere Zeitung verlost Eintrittskarten.

Wenn Klaus Lücke am Sonntag auf die Bühne geht, ist es für ihn eine ganz besondere Vorstellung: „Danach ist für mich Schluss“, sagt er. Dann spielt der 71-Jährige nicht nur zum letzten Mal den Sultan. „Für mich ist es die letzte Vorstellung überhaupt.“ Das Kindermusical läuft zwar noch bis Samstag, 13. Juni, weiter – dann aber mit einem anderen Sultan.

1987 stand Klaus Lücke zum ersten Mal auf der Bühne der Balver Höhle. Damals war es noch ein kurzes Gastspiel. Doch als der Verein „Festspiele Balver Höhle“ gegründet worden war, kam ihm eine



Als Sultan steht Klaus Lücke derzeit auf der Bühne in der Balver Höhle. Am Sonntag beendet er seine Karriere. Foto: R. Elmerhaus

Idee: „Für Märchen müsste der Balver Felsendom doch eine tolle Spielstätte sein.“ Anfänglich waren der Vorstand und auch der künstlerische Leiter der Festspiele von seiner Idee nicht begeistert. „Aber steter Tropfen höhlt den Stein.“

„Mit dem Sultan bin ich meinem Traum, einmal einen König zu spielen, näher gekommen“, sagt Lücke mit Blick auf seine letzte Rolle.

Unsere Zeitung verlost drei Kombikarten (Zwei Erwachsene plus zwei Kinder) sowie fünf Mal zwei Eintrittskarten für Klaus Lückes letzten Auftritt im Kleinen Muck. Schicken Sie einfach eine SMS (0,50 Euro/SMS) mit dem Stichwort Gewinnen 1 (das Leerzeichen nicht vergessen) und Ihrem Namen an die 33339 oder eine E-Mail mit dem Betreff Muck und Ihrer Telefonnummer an meschede@westfalenpost.de. Einsendeschluss ist am Freitag, 22. Mai, um 11 Uhr.

# Diskussion um Schultoiletten

Prioritätenliste für Investitionen steht fest

**BALVE.** (ST) Nicht ganz ohne Diskussionen einigte sich der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sondersitzung darauf, welche Projekte durch die Gelder aus dem Konjunkturpaket II in Angriff genommen werden sollen.

Klar ist, dass die lange Prioritätenliste nur bis zu dem Punkt abgearbeitet werden kann, solange Geld vorhanden ist. Zunächst soll demnach das Gebäude, in dem die Bücherei und die VHS beheimatet sind, in Angriff genommen werden. Für 100.000 Euro erhält das Gebäude eine Wärmedämmung und für 50.000 Euro soll die Heizungsanlage erneuert werden. 120.000 Euro veranschlagen die Stadtväter für die Dacherneuerung inklusive Dämmung. Dieses Maßnahmenpaket soll die Energiekosten in den kommenden Jahren nachhaltig senken.

Für dieses Vorhaben, so der Plan der Politiker, muss das Geld ausreichen. Sollten danach noch Mittel übrig sein, schließen sich eine Wärmedämmung für das Rathaus (30.000 Euro) und eine neue Heizungsanlage für das Jugendzentrum an (60.000 Euro).

UWG-Fraktions-Chef Lorenz Schnadt regte an, die Toi-

letten an den Balver Schulen und im Kindergarten Eisborn vorzuziehen. Nach einer Grundgesetzänderung, die im Sommer erwartet wird, sollte dies auch nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz möglich sein. Laut Plan würden die Jungen-Toiletten an der Grundschule in Garbeck 35.000 Euro, die Jungen-Toiletten an der Hauptschule 40.000 Euro, die Jungen-Toiletten an der Realschule 50.000 Euro und die Toiletten im Kindergarten Eisborn 20.000 Euro kosten.

„Auf den Schultoiletten sieht es noch aus, wie vor 40 Jahren, sie sind einfach unansehnlich. Und für die Schüler ist es greifbarer, ein neues WC zu sehen, als energetische Maßnahmen“, sagte Lorenz Schnadt. „Wir erreichen zwar mit den neuen Toiletten keine Kostenreduzierung, aber ich appelliere trotzdem an Sie, 100.000 Euro für diese Maßnahme zurückzustellen.“

Nach kurzer Diskussion schloss sich jedoch auch die UWG-Fraktion dem Vorschlag der Verwaltung an, weil diese Sanitäranlagen in den kommenden Jahren sowieso im Haushalt der Hönnestadt eingeplant sind und nach und nach renoviert und verschönert werden sollen.

# Neuer Generator in Arua angekommen

Bäckerei kann nun täglich 4.000 Brötchen und 300 Brote backen und die Supermärkte im Umland beliefern

**GARBECK/ARUA.** Die Freude bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Kolping-Bäckerei in Arua war groß, als der neue Generator eintraf und in Betrieb genommen werden konnte. Jetzt wird in der Bäckerei täglich 16 Stunden gearbeitet. 300 Brote, mehr als 4.000 Brötchen und etwa 1.000 gefüllte Brötchen werden täglich produziert. Zusätzlich werden auf Bestellung Kuchen, Torten und Pizzen gebacken. Verkauft werden die Backwaren an eigenen Verkaufsständen, aber auch an Großabnehmer wie Supermärkte, Hotels, Schulen und Krankenhäuser.

Der neue Generator war im September vorigen Jahres vom Stromanbieter RWE gespendet und vom Ugandakreis der Kolpingsfamilie mit anderen Sachspenden im Container verschickt worden. Der Transport klappte reibungslos. Aber es dauerte mehrere Monate, bis der Container ohne Einfuhrzoll zum Entladen freigegeben wurde.

Jörg Westermann, der schon im Oktober 2007 zur Reisegruppe um Charly Grote gehörte und bei der Einrichtung der Bäckerei mitgewirkt hatte, war vor wenigen Wochen erneut in Uganda. Er

konnte sich davon überzeugen, dass die Bäckerei hervorragend arbeitet, und die Verkaufserlöse zur Deckung der Kosten ausreichen. Das ist die Voraussetzung dafür, dass

dieses Projekt langfristig erfolgreich sein kann.

Die Bäckerei war im Oktober 2007 eingerichtet worden. Allerdings arbeitete der alte Generator nicht zuverlässig,

so dass die Kapazität der Öfen nicht voll genutzt werden konnte. Im Herbst vergangenen Jahres versagte er endgültig seinen Dienst. Auch das städtische Stromnetz war kein

zuverlässiger Energielieferant. Anfang dieses Jahres musste die Arbeit ganz eingestellt werden, weil die Stromlieferungen im gesamten Distrikt Arua eingestellt wurden.



Der neue Generator sorgt für eine sichere Stromversorgung in der Großbäckerei von Arua. Der Energiekonzern RWE hatte den Generator spendiert, der vom Ugandakreis per Container nach Afrika verschifft wurde.

# Kommunion in Hl. Drei Könige

28 Kinder empfangen heute Sakrament

**GARBECK.** Heute gehen die Kommunionkinder in Garbeck zum ersten Mal an den Tisch des Herrn. Diese Kinder empfangen in der Pfarrkirche um 10 Uhr die Heilige Kommunion:

Hanna Petra Armbrust, Kolpingstraße 11; Gianluca Dario Benvenuto, Akazienstraße 7; Jonas Böhm, Haarlohweg 7; Marc Alexander Busche, Haarlohweg 16; Simon Busche, Zum Wiebusch 2; Jannis Dröger, Königsstraße 13; Kevin Ernst, Nunnenbrauk 3; Hannes Fritz, Leveringhausen 3; Denise Goldmann, Auf der Gabel 29; Fabian Greverer, Im Kump 4; Niklas Hähnel, Karrenstraße 10a; Franziska Hagen, Märkische

Straße 17; Matthis Alexander Hartmann, In der Lanfert 9; Patrik Kaminski, Karrenstraße 5; Aron Ludwig, Tannenstraße 21; Justin Längen, Tannenstraße 1; Dennis Roland Buchenstraße 11; Hendrik Schöne, Frühlinghauser Straße 6; Annika Schulte, Kolpingstraße 8; Niklas Schulte-Fabry, Kirchstraße 4; Jonas Schwabbauer, Königsstraße 8a; Joshua Schwermann, Unterm Eberg 31; Michelle Strauß, Kolpingstraße 6; Moritz Titzmann, Schulstraße 13; Ann-Kathrin Waltermann, Königstraße 7; Luis Waltermann, Im Brauke 11a; Lucas Warszeit, Höveringhauser Weg 7; Alina Viktoria Weishaar, Märkische Straße.